

## Zielsetzung der Eine-Welt-AG der Marienschule

Die Eine-Welt-AG der Marienschule ist eine Arbeitsgemeinschaft von Schülerinnen und Lehrern. Der Schwerpunkt der Arbeit ist es, den Schülerinnen die vielfältigen Verflechtungen unseres Lebens mit den Lebensbedingungen der Menschen der sog. Dritten Welt ins Bewusstsein zu rufen und zu verdeutlichen, dass richtig verstandene Entwicklungshilfe vor allem in der Zusammenarbeit mit Ländern und Menschen der sog. Dritten Welt bestehen muss.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit sehen wir in der Unterstützung bestimmter Projekte, die einen direkten Bezug zur Schule haben. Im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten - Erlös aus Weihnachtsbazaren, Plätzchen und Kuchenverkauf, Hefteverkauf, Schülerspenden etc. - unterstützen wir derzeit ein Projekt in Indien.

Unter dem Leitgedanken "ERFAHREN - VERSTEHEN - HANDELN" engagiert sich die Marienschule seit 1988 für Kinder und Jugendliche im Bistum Jabalpur in Zentralindien. Junwani ist eines der entlegensten Dörfer Zentralindiens, das zu 80% von Adivasis, indischen Ureinwohnern, bewohnt wird, die meist als Wanderarbeiter etwas Geld verdienen. Folglich werden viele Kinder nicht zur Schule geschickt, und vor allem Mädchen müssen dem Schulunterricht fernbleiben.

Bisher wurden durch den Einsatz der gesamten Schulgemeinde, Verwandten und Freunden der Schule folgende **Projekte** im Bistum Jabalpur über das Hilfswerk BasisGesundheitsDienst e.V. Münster durchgeführt:

- Bau einer einstöckigen High School mit Sportplatz, Gemeinschaftsküche, Solaranlage zur Heißwasserbereitung etc. in Junwani;
- Bau eines Teils des Schulzentrums in Lalipur.
- Bau einer Wohnunterkunft für Mädchen in Junwani.

Mit dem Junwani-Projekt setzt sich die Marienschule für das Recht des Kindes auf Bildung ein und leistet einen Beitrag zum globalen Lernen.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt im Auf- bzw. Ausbau sinnvoller Partnerschaften mit Schulen der sog. Dritten Welt. Mit einer Mädchenschule in Ghana wurden **Brieffreundschaften** geschlossen.

Außerdem bestehen in einigen Klassen **Klassenpatenschaften** für benachteiligte Kinder z.B. In Afrika, Süd- Amerika und Indien. Diesen Teil unserer Arbeit möchten wir in naher Zukunft noch ausbauen.

Weiterhin organisieren wir **Ausstellungen, Vorträge, Diskussionen und Aktionstage.**

Die Marienschule ist als katholisches Mädchengymnasium durch seine Ausrichtung an den Grundüberzeugungen und Werten christlicher Welt- und Lebensdeutung geprägt. Religiöse und ethische Erziehung der Schülerinnen sind daher zentrale Anliegen der Schule.

Daher möchten wir mit unserer Einen-Welt-Arbeit besonders an der Marienschule versuchen, bestehende Vorurteile anderen Kulturen gegenüber abzubauen und den Schülerinnen zu verdeutlichen, was es bedeutet, Teil einer Welt zu sein.